



Die Parteileitung der WPO 78 in Berlin-Prenzlauer Berg berät im Stützpunkt der Nationalen Front die nächsten Aufgaben der politisch-ideologischen Arbeit im Wohngebiet (2.v. r.: Parteisekretär Heinz Scholz).

Foto: B. Hammann

WPO diskutiert, und diesen Gedanken tragen wir auch in die Gespräche mit den Bürgern.

Die deutsch-sowjetische Freundschaft zu vertiefen, Kenntnisse über das Land Lenins und seine ruhmreiche Geschichte zu verbreiten sowie die persönlichen Begegnungen mit den Sowjetbürgern zu fördern - das ist für uns eine zutiefst internationalistische Pflicht. Darum haben wir uns auch zu einem Wohngebietsfest mit unseren Klassenbrüdern aus der UdSSR getroffen. In Auswertung des XXV. Parteitages der KPdSU und des IX. Parteitages der SED veranstalteten wir einen Wissenswettbewerb. Gefragt waren Kenntnisse über die UdSSR und ihre allseitige Zusammenarbeit mit unserer Republik. Dieser

geistige Wettstreit fand eine lebhafte Resonanz. Rund 1000 Bürger knobelten mit an den zwölf Fragen, die wir an einige hundert Haushalte verteilt hatten. Da wir an Bewährtem festhalten, wird ein weiterer Wissenswettbewerb vorbereitet.

Das 60. Jahr des Roten Oktober ist uns Anlaß, unsere ideologische und kulturelle Tätigkeit noch zu verstärken. So bereiten wir langfristig eine Ausstellung vor. Unter dem Motto „Mein bester Freund“ werden Einwohner aus unserem Wohngebiet auf mannigfaltige Weise darstellen, was ihnen die persönliche Begegnung mit dem Sowjetland und seinen Menschen bedeutet. Eine Serie von Lichtbildervorträgen über die UdSSR

## Information

### Frauen der Feldbaubrigaden geschult

Großen Anteil an den Ergebnissen der LPG Pflanzenproduktion Gerdshagen, Kreis Güstrow, haben die Frauen. Sie bedienen zum Beispiel den größten Teil der modernen Futtererntemaschinen, Mähdreischer usw. Als Bestandteil ihrer politischen Arbeit sorgt sich die Grundorganisation der Partei darum, speziell den Frauen zu helfen, ihre politischen Kenntnisse zu erweitern.

In den Wintermonaten fand eine fünfzügige marxistisch-leninistische

Schulung für alle Frauen der Feldbaubrigaden statt. Alle 57 Teilnehmerinnen haben das ganze Programm erfüllt. Sie erhielten als Abschluß eine Eintragung in den Qualifizierungspfaß.

Mit Unterstützung der Kreisleitung wurden nicht nur Themen über die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft der DDR behandelt. Erfahrene Propagandisten sprachen auch über das Manifest der Kommunistischen Partei, die historische Mission der Arbeiterklasse,

die Rolle der marxistisch-leninistischen Partei und über die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins. Es gab großes Interesse, eifrig wurde diskutiert, und es wurden persönliche Schlußfolgerungen gezogen.

Viele der Frauen hoben hervor, daß ihnen durch diese Schulung vor allem die große politische Bedeutung ihrer Arbeitsergebnisse, ihre Verantwortung für die Stärkung der sozialistischen DDR im weltweiten Klassenkampf deutlich geworden sei.

(NW)